
Übersichten

Ingo Stock, Bonn

Besonderheiten der Antibiotika-Therapie bei älteren Menschen **84**

Ältere Menschen erkranken häufiger und vielfach schwerer an den Folgen einer bakteriellen Infektion als jüngere Erwachsene. Bei der antibakteriellen Therapie sind die veränderten Organfunktionen des alten Menschen zu berücksichtigen. Je nach Individuum und Wirkstoff kann eine Dosisanpassung notwendig werden. Um die im Alter bei vielen Infektionskrankheiten zu beobachtende hohe Sterblichkeitsrate zu senken, muss eine umsichtig kalkulierte Therapie rasch begonnen werden. Da ältere Menschen oftmals mehrere Medikamente gleichzeitig einnehmen, ist die Wahrscheinlichkeit für das Auftreten von Nebenwirkungen und Arzneimittelinteraktionen erhöht, zudem können sich erhebliche Compliance-Probleme ergeben.

Zertifizierte Fortbildung

Der klinisch-pharmazeutische Fall

Karl-Peter Jahns, Greifswald, Ingo Kilimann, Rostock, Christoph A. Ritter, Wolfgang Hoffmann, Stefan J. Teipel und Thomas Fiß, Greifswald

Medikationsreview in der psychiatrischen Institutsambulanz

Pharmakotherapie eines Demenzpatienten mit psychotischen Symptomen und Rigor-betontem Parkinson-Syndrom **95**

Berichtet wird von einem Patienten, dessen Medikation im Rahmen eines Medikationsreviews in der Psychiatrischen Institutsambulanz diskutiert wurde. Trotz einer geringen Anzahl eingenommener Medikamente wurde eine Reihe potenzieller arzneimittelbezogener Probleme identifiziert und im multiprofessionellen Team gelöst.

Berichte

Rosemarie Ziegler, Albershausen

Chronische Pankreatitis **104**

Die chronische Pankreatitis ist ein über Jahrzehnte verlaufender, fibroinflammatorischer Prozess, der zur irreversiblen Schädigung des Bauchspeicheldrüsengewebes führt. Die Ursachen der Erkrankung sind vielfältig.

Bücherforum

**Stress, Erschöpfung und
durchwachte Nächte Seite 92**

**Arzneiverordnungs-Report 2011
Seite 108**

Thrombozytenfunktionshemmung bei akutem Koronarsyndrom Prasugrel bei Patienten mit STEMI und NSTEMI empfohlen	109
Venöse Thromboembolien bei onkologischen Patienten Gefährliche Lücken im Therapiemanagement	110
Venöse Thromboembolien waren in der Onkologie lange Zeit ein unterschätzter Risikofaktor für tödliche Komplikationen, obwohl sie die zweithäufigste Todesursache bei hospitalisierten Tumorpatienten sind. Das Thrombosemanagement bei Krebspatienten gewinnt jedoch zunehmend an Bedeutung.	
Prostatakarzinom und Testosteronmangelsyndrom Testosteron als Zielgröße bei der Therapie urologischer Erkrankungen	111
Metastasiertes Prostatakarzinom Denosumab verhindert Knochenkomplikationen	112
Prostatakarzinom Verzögert Denosumab die Entstehung von Knochenmetastasen?	114
Autoimmunerkrankungen Rate von schweren Infektionen unter TNF- α -Antagonisten und DMARDs vergleichbar	115
Antibiotika bei älteren Patienten Kombination von Spironolacton mit Cotrimoxazol erhöht das Hyperkaliämie-Risiko	116
Ältere Patienten, die langfristig Spironolacton einnehmen, sollten nicht mit Cotrimoxazol behandelt werden. Das ist das Ergebnis einer kanadischen Fall-Kontroll-Studie, bei der über 18 Jahre hinweg Klinikeinweisungen wegen Hyperkaliämie untersucht wurden.	
Gefäßerkrankungen Was bedeuten Blutdruckunterschiede zwischen linkem und rechtem Arm?	117
Multiple Sklerose Fampridin verbessert die Gehfähigkeit	118
Morbus Parkinson Tai-Chi-Übungen verleihen Stabilität	120
Impressum	120